

## Ausgabe 155, November 2018



# BM-NACHRICHTEN

## IN DIESER AUSGABE

### 1. Neues aus dem Bundesverband

- Projektgruppe „Junge Erwachsene im BM“ startet Mentoringprogramm
- Stilvolle Jubiläumsfeier von MiKK
- BM vertreten beim Sommerfest des KNE - Kompetenzzentrum Naturschutz und erneuerbare Energien - am 20. September 2018
- Parlamentarischer Abend der DialogGesellschaft, des Berlin Instituts für Partizipation (bipar) und der Bertelsmann Stiftung am 16.10.2018
- Service für Mitglieder – was bietet der BM? Dieses Mal: Unsere Regionalgruppen

### 2. Wichtige Termine

- Regionales AusbilderInnentreffen in Hamburg, 13. Dezember 2018, von 10 bis 17 Uhr
- Fachtagung Mediation in Erziehung und Bildung am 8./9. Februar 2019 in Sorsum (Hannover)
- BM-Werkstatt am 15./16. März 2019 in Nürnberg im Presseclub
- Fachgruppenleitungskonferenz am 17. März 2019 in Nürnberg
- Regionalgruppenleitungskonferenz am 13. April 2019 in Frankfurt/M. Spenerhaus
- Fachkonferenz der AusbilderInnen BM am 6./7. Mai in Frankfurt/M. Sportschule
- Langfristige Termine unter: <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html>

### 3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen

- RG Rhein-Main-Neckar Kooperation „Netzwerk Betriebliche Konfliktkultur Rhein-Main“ – Bericht Veranstaltung „Arbeitswelt 4.0 – Konflikte garantiert, Strategien zum Umgang damit gesucht“
- RG Rhein-Main-Neckar: Tagesworkshop „Achtsamkeit“ am 10.12.2018 in Frankfurt/M.

### 4. Veröffentlichungen von BM-Mitgliedern

- Wilfried Kernlke: Wie Ziegen und Fische fliegen lernen. Die Entwicklungskraft von Konflikten in Unternehmen.

### 5. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr

- 14. Bonner Mediationstag am 26.01.2019 – Der Lösung ist es egal, wie der Konflikt entstanden ist
- Bundeszentrale für politische Bildung sucht MediatorInnen als ProzessbegleiterInnen

### 6. Impressum

## 1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

### Projektgruppe „Junge Erwachsene im BM“ startet Mentoringprogramm

Die Projektgruppe „Junge Erwachsene im BM“ hat intensiv an der Entwicklung und Umsetzung eines BM-internen Mentoringprogramms gefeilt. Nach vielen Skype-Meetings, Gesprächen und Arbeitsstunden freuen wir uns, dass das Pilotprojekt „Mentoring im BM“ im Januar 2019 starten wird.

Wir laden alle interessierten MentorInnen und Mentees herzlich dazu ein, sich für das Mentoringprogramm anzumelden und an der einjährigen Pilotphase teilzunehmen.

Das Programm: Das BM-interne Mentoring-Programm bietet jungen und erfahrenen MediatorInnen eine neue Möglichkeit in Austausch zu treten. Über einen Zeitraum von einem Jahr gestalten erfahrene MediatorInnen und Nachwuchs-MediatorInnen (bis 35 Jahre) ihre MentorIn-Mentee-Beziehung ganz individuell entsprechend ihrer Wünsche, Vorstellungen und Interessen. Ziel des Austauschs soll die gegenseitige Bereicherung und persönliche Entwicklung der MediatorInnen-Persönlichkeit sein. Das Mentoring-Programm schafft einen geschützten Reflexionsraum sowie eine konkrete Unterstützungsstruktur für die Teilnehmenden. Die inhaltliche und formale Gestaltung der MentorIn-Mentee-Beziehung liegt dabei in der Eigenverantwortung der Partizipierenden.

**Anmeldung:** Vom 21.11.2018 bis einschließlich 20.12.2018 ist eine Anmeldung für das Programm möglich. Hierfür bitte den ausgefüllten Steckbrief für MentorInnen bzw. Mentees per Mail an [pg-je@bmev.de](mailto:pg-je@bmev.de) senden. Die Dokumente finden Sie/finde ich ab dem 26.11.2018 auf unserer Homepage unter: [www.pg-je.bmev.de/mentoring-programm/](http://www.pg-je.bmev.de/mentoring-programm/). Alle Angaben im Steckbrief sind freiwillig. So geht es weiter: Nach der Anmeldefrist werden allen Teilnehmenden die gesammelten Steckbriefe zur Verfügung gestellt, sodass das Matching eigenverantwortlich von ihnen durchgeführt werden kann. Die Steckbriefe können nach verschiedenen Kriterien durchgegangen werden. Auch finden sich die Kontaktdaten der Teilnehmenden darauf, sodass nach Bedarf Kontakt aufgenommen werden kann. Wenn sich nach der Matchinganfrage sowohl MentorIn als auch Mentee eine Zusammenarbeit vorstellen können, bitten wir um eine Rückmeldung über das gematchte Paar. Die Matchingphase geht bis zum 26.01.2019.

**Die Kick-off-Veranstaltung findet am 26.01.2019** voraussichtlich in Berlin statt. Nähere Informationen dazu folgen bald.

Bei Fragen und/oder Unklarheiten könnt ihr euch jederzeit per Mail an uns wenden.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle UnterstützerInnen aus dem BM für die vielen Ideen, Anregungen und die konstruktive Kritik.

### Stilvolle Jubiläumsfeier von MiKK

Am 2. Oktober 2018 feierte MiKK – International Mediation Center for Family Conflict an Child Abduction – sein 10-jähriges Jubiläum. In der mexikanischen Botschaft kamen internationale und nationale VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zusammen, um die Arbeit von MiKK zu würdigen und zu feiern. MiKK startete als Kooperationsprojekt der Verbände BAFM und BM und ist heute international gefragt und anerkannt. Symbolisch wurden von den VertreterInnen der UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen Bausteine mit den einzelnen Namen gestapelt, um das Wachsen des Hauses MiKK sichtbar zu machen. Sosan Azad legte für den BM einen der Grundbausteine. Christoph Paul und Sybille Kiesewetter betonten in ihrer Ansprache noch einmal die Unterstützung des BM und bedankten sich für das Engagement in den vergangenen 10 Jahren. Nach dem Sektempfang in der Botschaft feierten die TeilnehmerInnen in den Räumen von SAP weiter.

**BM vertreten beim Sommerfest des KNE - Kompetenzzentrum Naturschutz und erneuerbare Energien - am 20. September 2018**

Sosan Azad und Wiebke Heider vertraten den BM auf dem Sommerfest des Kompetenzzentrums Naturschutz und erneuerbare Energien gGmbH (KNE) im Spreespeicher in Berlin. Der BM stand dem KNE bei der Erstellung des Curriculums zur Spezialfortbildung im Bereich Umwelt- und Naturschutz beratend zur Seite.

Mittlerweile läuft der dritte und letzte Kurs, so dass ab 2019 deutschlandweit 52 spezialisierte MediatorInnen einsatzbereit sind.

Um deren Einsatz zu erleichtern, hat das KNE einen Fonds ins Leben gerufen. „Eine finanzielle Unterstützung gerade in der ersten Phase der Konfliktbearbeitung erleichtert den Einsatz von KNE-Mediatorinnen und -Mediatoren vor Ort. Davon profitieren sowohl der Naturschutz als auch die Erneuerbaren-Branche“, erklärte Dr. Torsten Raynal-Ehrke, der Direktor des KNE in seiner Begrüßungsansprache. Hier hat sich also die Erkenntnis durchgesetzt, dass im öffentlichen Bereich Gelder bereitgestellt werden müssen, damit Mediation nachgefragt werden kann.

Als Keynote-Speaker beleuchtete Daniel Wetzel, Wirtschaftsredakteur der WELT, die Rolle der Medien in der Energiewende.

Eine völlig andere Art des Recyclings zeigte die Ausstellung von The Solar Panel Art Series. Hier arbeiteten verschiedene Künstlerinnen und Künstler mit alten Solarpanels und schafften außergewöhnliche Kunstobjekte.

Bei schönem Spätsommerwetter an der Spree gab es dann ausreichend Gelegenheit zum Austausch.

**Parlamentarischer Abend der DialogGesellschaft, des Berlin Instituts für Partizipation (bipar) und der Bertelsmann Stiftung am 16.10.2018**

Der BM war eingeladen zu einer Veranstaltung unter der Überschrift: „Politische Rahmenbedingungen für einen offenen Dialog und beschleunigten Infrastrukturausbau – Potentiale erkennen und nutzen!“

An einer Fishbowl-Debatte nahmen die Abgeordneten des Bundestages, Mathias Stein, SPD, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, Torsten Schweiger, CDU, Mitglied in den Ausschüssen für Bau, Wohnen und Stadtentwicklung sowie Umwelt und Naturschutz und Torsten Herbst, FDP, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur und stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss teil.

Es wurde sehr lebhaft diskutiert, wie eine Planungsbeschleunigung beim Infrastrukturausbau stattfinden kann.

Konsens war, dass der derzeitige Klageweg zu einer kostspieligen und zeitraubenden Verzögerung bei vorgesehenen Maßnahmen führt. Eine deutlich bessere Bürgerbeteiligung und intensive Kommunikation mit den Betroffenen bereits in der Phase der politischen Entscheidungsfindung könnte zu einer höheren Akzeptanz von Infrastrukturmaßnahmen beitragen und die Haltung des „not in my back yard“ verringern. Hier wurde sehr positiv vermerkt, dass auch der BM seine Stimme einbringt und Mediation in diesem Bereich als erfolgreiches Mittel vertritt. Das wurde auch nach Ende der Veranstaltung von verschiedenen TeilnehmerInnen anerkennend mitgeteilt.

**Service für Mitglieder – was bietet der BM? - Dieses Mal: Unsere Regionalgruppen**

Die Regionalgruppen des BM sind unsere Willkommensstür nach außen. Viele spätere Mitglieder haben hier das erste Mal Kontakt zum Verband und lernen unsere Arbeit kennen. Frisch ausgebildete MediatorInnen der Institute in der Region haben durch die RG sofort Anbindung, Vernetzung und Austausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. In den Regionalgruppentreffen werden Projekte vorgestellt, kurze Fortbildungen geboten und fachlicher Austausch sichergestellt. In der Region sind die RGs als der Ansprechpartner für Mediation bekannt. Am Tag der Mediation jährlich am 18. Juni veranstalten viele RGs kreative Aktionen, um Mediation bekanntzumachen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Regionalgruppenleitungen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement diese wichtige Repräsentanz in der Region erst möglich machen.

## 2. TERMINE

**Regionales AusbilderInnen-treffen in Hamburg, Donnerstag, 13. Dezember 2018, von 10 bis 17 Uhr** im Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm) e.V. – An der Alster 40, 20099 Hamburg, Kostenbeitrag: 20 Euro, Anmeldung bis zum 1. Dezember unter [froehling@ikm-hamburg.de](mailto:froehling@ikm-hamburg.de)

**Fachtagung Mediation in Erziehung und Bildung am 8./9. Februar 2019 in der Freien Waldorfschule Sorsum bei Hannover, Beginn Freitag ab 18.00 Uhr, Anmeldung über [www.bmev.de/termine.html](http://www.bmev.de/termine.html)**

**BM-Werkstatt am 15./16. März 2019 in Nürnberg im Presseclub**

**Fachgruppenleitungskonferenz (FGLK) am 17. März 2019 in Nürnberg im Presseclub**

**Regionalgruppenleitungskonferenz (RGLK) am 13. April 2019 in Frankfurt/M., Spenerhaus (Nähe Dom)**

**Fachkonferenz der AusbilderInnen BM (FKA) am 6./7. Mai 2019 in Frankfurt/M. Sportschule**

**Zentrale Konferenz am 20. September 2019**

**Mitgliederversammlung am 21. und 22. September 2019 in Kassel, Kulturbahnhof**

**Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien**

Unter <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html> finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

**Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. Dezember 2018**

4

## 3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

**Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar Kooperation „Netzwerk Betriebliche Konfliktkultur Rhein-Main“ – Bericht Tagung „Arbeitswelt 4.0 – Konflikte garantiert, Strategien zum Umgang damit gesucht“ am 13. November 2018 in Frankfurt/M.**



Kann Mediation in der digitalisierten Arbeitswelt bestehen? Das Thema Arbeitswelt 4.0 – Neue Konflikte garantiert – Strategien gesucht, wurde mit einem Vortrag des Physikers und Buchautors Timo Daum eingeleitet. Er führte aus, wie über das Management-tool der Agilität die Selbstausbeutung der Mitarbeitenden in einer verdichteten und digitalisierten Arbeitswelt vorangetrieben wird. Jörg Brandmeyer von der Commerzbank gab bei seinem Input bekannt, dass Agilität erst seit 2016 im Unternehmen ein Thema sei und die Abläufe, z.B. der Produktentwicklung von neuen Kreditangeboten, viel zu langsam vollzogen würden. Damit könnten start ups mit agilem Management viel schneller am Markt sein. Christine Oschmann sprach als Mediatorin und Ausbilderin BM® die Konfliktlinien in Unternehmen an, die in Mediationen behandelt werden. Die Schnelligkeit und die Möglichkeit der Überprüfung der Arbeitsabläufe führen zu Teamkonflikten genauso wie die strukturellen Schwächen der digitalen Arbeitsmittel. Teams und ihre Führungskräfte sind in den Mediationen dankbar für die Entschleunigung des Arbeitsalltages. Die bewährten Mittel des Zuhörens und Verstehenwollens und letztendlich des Dialogs werden auch in Zukunft entscheidend für ein Miteinander in der Arbeitswelt sein.

In der Diskussion mit den rund 50 Besucherinnen und Besuchern, die von Gunter Volz moderiert wurde, war zu hören, dass es immer wieder um die Themen Seniorität, Wertschätzung von Mensch und Leistung und dem Bedürfnis nach persönlicher Begegnung gehen wird - mit und trotz der Digitalisierung.

Die Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar hatte am 13.11.2018 zusammen mit der Evangelischen Akademie Frankfurt, dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN und der Profilstelle für Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche Frankfurt zu dieser Veranstaltung des Netzwerkes „Betriebliche Konfliktkultur Rhein-Main“ eingeladen.



### Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar

Tagesworkshop am 10. Dezember 2018: „Achtsamkeit für MediatorInnen“ – die Schlüsselqualifikation im Umgang mit uns selbst und unseren MediandInnen, Referentin: Aline Schmid

Ort: Sportschule des Landessportbundes Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Kosten: 110 Euro (plus 19 % MWST) für BM-Mitglieder

Anmeldung und Organisation: [www.mediationservice-rhein-main.de](http://www.mediationservice-rhein-main.de)

Achtung: Die Anmeldung ist beschränkt auf 25 Plätze

## 4. VERÖFFENTLICHUNGEN VON BM-MITGLIEDERN



Autor: Wilfried Kerntke

Titel: Wie Ziegen und Fische fliegen lernen. Die Entwicklungskraft von Konflikten in Unternehmen.

Verlag: Wolfgang Metzner Verlag

ISBN: 978-3-943951-33-2

Kosten: Euro 29,90

Inhalt: Konflikte im Unternehmen sind nicht das Privateigentum der Beteiligten, sondern sie gehören dem Unternehmen. *Wie Ziegen und Fische fliegen lernen* stellt die spezifische Dynamik von Konflikten in Unternehmen und anderen Organisationen dar und zeigt die Methodik für das interne Management der Konflikte. Die organisationale Vernunft steht dabei im Vordergrund. Am Beispiel des legendären Unternehmens mit Namen Ziegenfisch wird einprägsam und humorvoll gezeigt, was Organisationen widerfahren kann und wie sie sich gerade dadurch entwickeln.

Hier könnte auch Ihr Buch oder Artikel veröffentlicht werden.

## 5. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

### 14. Bonner Mediationstag 2019 am 26.01.2019 - Der Lösung ist es egal, wie der Konflikt entstanden ist

Der Verein Mediation fördern e.V. und die VHS Bonn laden Sie am 26.01. zum 14. Bonner Mediationstag 2019 ein. Der Mediationstag steht diesmal unter dem Titel "Der Lösung ist es egal, wie der Konflikt entstanden ist" in Anlehnung an einen Spruch des amerikanischen Psychotherapeuten Steve de Shazer.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir das Miteinander kreativer und zugewandter gestalten können. Unterschiedliche Vorträge, Workshops und Gesprächsrunden geben Informationen, vermitteln praktische Erfahrungen und regen an, eigene Lösungswege zu begehen.

MediatorInnen finden in Fachvorträgen (gemäß der ZMediatAusbV) Anregungen und darüber hinaus Raum für Austausch und zum Netzwerken. Zeitnah erscheint das detaillierte Programm hier.

Die Schirmherrschaft des Mediationstages hat Bonns OB Ashok Sridharan übernommen. Anmeldung zum Mediationstag bitte über die VHS. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungsort: VHS, Mülheimer Platz 1, Bonn, Raum 1.11 (Saal)

Datum: Samstag, 26. Januar 2019, 09.30 bis 17.00 Uhr

Einlass: 9.30 Uhr; Programmbeginn: 10.00 Uhr

Entgelt: EUR 30,00 Euro, keine Ermäßigung möglich. Anmeldung empfohlen.

### Bundeszentrale für politische Bildung sucht MediatorInnen als ProzessbegleiterInnen

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fördert im Rahmen des Programms MITEINANDER REDEN die Umsetzung von Projekten zu Themen aus Politik, Bildung, Medien, Kultur oder Gesellschaft in ländlichen Gebieten. Gesucht werden Ideen zur Gestaltung neuer Formen von lebendiger und streitbarer Gesprächskultur. Dabei soll respektvolles Miteinander ins Zentrum der gesellschaftlichen Auseinandersetzung rücken.

Abgerufen werden können Unterstützungsleistungen für Projektmanagement, Beratung und Prozessbegleitung sowie Fördermittel für kleine, mittlere und größere Projekte von 5.000, bzw. 8.000, und 12.000 Euro sowie für vier länderübergreifende Sonderprojekte mit je 10.000 Euro bis 2021. Vertreter von Orten, Ortsteilen oder Städten mit weniger als 15.000 Einwohnern können sich ab dem 5. November 2018 in einem zweistufigen Verfahren bewerben.

Für die Prozessbegleitung möchten wir, die Agentur Labconcepts, die das Programm realisiert, zeitnah einen Pool von Prozessbegleiter/-innen aufbauen. Diese werden ganz wesentlich an der erfolgreichen Umsetzung der Projekte beteiligt sein. In Frage kommen Coaches, Trainer/-innen, Supervisorinnen, Mediator/-innen oder Personen mit ähnlichen beruflichen Hintergründen und Erfahrungen.

Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von Dr. Anneli Starzinger unter [starzinger@miteinanderreden.net](mailto:starzinger@miteinanderreden.net) bzw. Tel. 0228 – 2498110.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Bundesverband **MEDIATION** e.V.  
Wittestr. 30 K  
13509 Berlin

**Vorstand:**

1. Vors. Sosan Azad  
2. Vors. Uwe Boers

**Redaktion:**

Astrid Pulter  
newsletter@bmev.de

**Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:**

Alexandra Bielecke (alexandra.bielecke@bmev.de)  
Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

**Haftungshinweis:**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.